

In Kiew gab es im ersten Halbjahr mehr Geburten als Sterbefälle

29.07.2008

Das Justizministerium verkündete, dass zum ersten Mal innerhalb der letzten Jahre in Kiew die Geburten die Sterbefälle überstiegen.

Das Justizministerium verkündete, dass zum ersten Mal innerhalb der letzten Jahre in Kiew die Geburten die Sterbefälle überstiegen.

Insgesamt wurden im ersten Halbjahr in der Ukraine 235.610 Babys geboren, was fast 10.000 mehr Neugeborene sind, als in der analogen Periode des Vorjahres.

Wie das Justizministerium der Ukraine erklärte, bestätigen die statistischen Daten des ersten Halbjahres die Tendenz der stetigen Erhöhung der Geburtenrate, welche in der Ukraine bereits seit einigen Jahren beobachtet wird.

Die meisten Babys gab es seit Anfang des Jahres in der Donezker Oblast – fast 20.200 Neugeborene, in der Denpropetrowsker Oblast gab es etwa 17.200, in Kiew 15.100, in der Odessaer Oblast 13.300, in der Lwiwer Oblast 13.500 und in der Charkower Oblast 12.500 Neugeborene.

Zum ersten Mal in den letzten Jahren überstieg in Kiew die Geburtenrate die Sterberate. In der Hauptstadt wurden im ersten Halbjahr des laufenden Jahres 20 Babys mehr geboren als Menschen in dieser Periode starben.

Wie betont wird, herrscht die beste Situation bezüglich des Verhältnisses der Geburten zu den Sterbefällen in der Sakarpathija. Bislang ist es die einzige Region in der Ukraine, wo das Verhältnis etwa 1:1 ist. Und seit dem dritten Quartal des letzten Jahres wurde in der Sakarpathija festgestellt, dass die Geburtenzahl die Zahl der Sterbefälle übersteigt.

In den restlichen Oblasen setzt sich die Tendenz der Übersteigung der Geburten durch Sterbefälle fort. Das schlechteste Verhältnis der Sterblichkeit zur Geburtenrate wurde von den Justizorganen in der Donezker Oblast festgestellt – 2,1:1, in der Lugansker beträgt es – 2,1:1, Oblast Tschernigow – 2,6:1, Oblast Tscherkassy – 2,1:1 und Oblast Poltawa – 2:1.

Insgesamt starben in der Ukraine seit Anfang des Jahres 391.952 Menschen.

Den Angaben des Statistikamtes nach, belief sich die Zahl der Ukrainer im Juni 2008 auf 46 Mio. Menschen.

Quelle: Korrespondent.net

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 279

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.